

www.wandercroissant.com

Bad Dürkheim, 11 Kilometer, mittelschwer.

Die Pfalz ist wahrlich nicht arm an Burgruinen. Über der kleinen Kurstadt Bad Dürkheim thronen gleich zwei mittelalterliche Burgen: Die Klosterruine Limburg und die Schlossruine Hardenburg liegen auf einem schönen Rundweg.

Markierungen: schwarzer Punkt auf weißem Balken, gelb-roter Balken, weiß-blauer Balken, blauer Balken.

Einkehren (bitte auch aufgrund von Corona aktuell abfragen:

Lindenklause an der Hardenburg: www.lindenklause.de

Hotel-Restaurant Waldschlöss'l: www.restaurant-waldschloessl.de

Zum Zeitpunkt der Wanderung was das Restaurant bei der Limburg nicht bewirtschaftet. Mittlerweile gibt es aber wohl einen neuen Pächter:

www.klosterruine.de

Weitere Informationen gibt es im Internet, beispielsweise unter www.bad-duerkheim.com, www.aktion-limburg.de oder www.schloss-hardenburg.de. Mein Bericht soll eine Orientierungshilfe bieten, die Strecke und ihre Begebenheiten vorstellen und helfen, die Anforderungen der Tour einzuschätzen. Vergesst nicht, zusätzliches Kartenmaterial mitzuführen und euch vor Antritt der Wanderung über Streckensperrungen, An- und Abreise usw. zu informieren! Den GPS-Track zur Tour findet ihr hier: <https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/pfalz/zwei-burgen-im-wald-bei-bad-duerkheim/123195419/>

Streckenbeschreibung: Wir beginnen am Parkplatz bei der Klosterruine mit der Wanderung und gehen ein kurzes Stück auf der Autostraße („Luitpoldweg“) hinab, die zur Burg führt. Bald taucht auf der rechten Straßenseite ein kleiner Rast- und Parkplatz auf. Hier kann man in den Sommermonaten Juni bis August sein Auto abstellen, wenn Veranstaltungen des „Limburg-Sommer“ auf der Burg stattfinden (wenn nicht gerade Pandemie ist) und die Parkplätze dort gesperrt sind.

Wir überqueren den Rastplatz und folgen der Markierung schwarzer Punkt auf weißem Balken („Armbanduhr“) in den Wald hinein. Der Weg steigt steil an bis wir auf die Hammelstalstraße treffen. Die Häuser lassen wir rechts liegen und gehen auf einem Asphaltsträßchen geradeaus weiter. So erreichen wir den Parkplatz „Drei Eichen“ und dahinter an einer Weggabelung die gleichnamige Schutzhütte.

An der Hütte gehen wir rechts vorbei und folgen nun dem gelb-roten Balken. Dieser führt uns moderat ansteigend zum höchsten Punkt der Wanderung, der Wegspinne „Dicke Eiche“ auf 414 Metern Höhe. Erneut wechseln wir die Markierung und folgen jetzt dem weiß-blauen Balken. Es geht immer geradeaus, bis der Weg an einem Rastplatz eine Linkskurve macht. Achtung! Gleich hinter der Kurve verlassen wir den breiten Wanderweg und biegen schräg rechts auf ein schmales Pfädchen ab. Jetzt geht es stetig bergab. Wenn der Pfad auf einen Waldweg trifft, halten wir uns links und erreichen nach wenigen Metern die Schloss- und Festungsrue Hardenburg.

Die ursprüngliche Burg wurde im Laufe der Zeit zum Renaissance-Schloss ausgebaut. Heute lässt sich die ehemalige Pracht nur noch erahnen, denn französische Revolutionstruppen hatten im 18. Jahrhundert das Schloss komplett zerstört. Für die Besichtigung der Wohn- und Nutzräume, der Türme, der Bollwerke und der Gartenanlage sollte man sich genügend Zeit nehmen. Ein kostenpflichtiger Multimedia-Guide führt den Besucher über die Anlage und rekonstruiert die einstige Blütezeit.

Gleich zwei Einkehrmöglichkeiten laden an dieser Stelle der Tour zu einem längeren Aufenthalt bei der Hardenburg ein: Die Waldgaststätte „Lindenklause“, direkt am alten Turnierplatz gelegen und das Hotel-Restaurant „Waldschlöss'l“. Nach unserer Rast gehen wir ein kurzes Stück zurück, wie gekommen und folgen dann dem blauen Balken bis zum Schlangenweiher. Wir passieren den See, wenden uns nach links, überqueren einen kleinen Parkplatz und gehen halbrechts in den Wald hinein. Noch einmal steigen wir kräftig auf und wandern oberhalb eines Wohngebiets wieder zu dem Picknick- und Parkplatz, den wir zu Beginn unserer Wanderung überquert haben. Ein letztes Mal wenden wir uns nach links und kehren auf der Autostraße zurück zur Klosterrue Limburg.